

**Pressestelle**

Wiebke Höfer
Telefon 07031-663 1482
Telefax 07031-663 1999
w.hoefer@lrabb.de
Zimmer A 436

15. Januar 2015

Kommunikationskonzept Rappenbaumschule

Derzeit spielt sich ein weltweites Flüchtlingsdrama ab. Mehr als 50 Millionen Menschen sind auf der Flucht. Sie kommen vorwiegend aus den Krisengebieten des Nahen und Mittleren Ostens. Sie verlassen Syrien, den Irak, die Ukraine und viele Länder Afrikas, um Gewaltherrschaft, Hunger und Tod zu entgehen. Sie kommen nach Deutschland in der Hoffnung auf ein besseres und gewaltfreies Leben für sich und ihre Familien.

Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz hat der Landkreis als staatliche untere Aufnahmebehörde für die vorläufige Unterbringung zu sorgen. Die Kommunen sind für die Anschlussunterbringung zuständig. Es ist eine gemeinsame Aufgabe, die interkommunale und gesellschaftliche Solidarität bedarf.

Derzeit stehen dem Landkreis in acht Kommunen 17 Gemeinschaftsunterkünfte für die vorläufige Unterbringung zur Verfügung. Der Betrieb und die Unterhaltung der Gemeinschaftsunterkünfte ist Aufgabe des Landkreises. Eine menschenwürdige Unterbringung der Flüchtlinge, eine vernünftige Zusammensetzung der Hausbewohner sowie eine Vorortbetreuung sind die Basis für ein konfliktfreies Zusammenleben.

Dabei wird auch bereits seit vielen Jahren auf eine direkte Kommunikation mit den Anwohnerinnen und Anwohnern gesetzt. Eine gute Nachbarschaft ist wichtig, für die Akzeptanz und Toleranz der Flüchtlinge in unserer Gesellschaft. Die engagierte Bürgerschaft und Kirchengemeinden leisten mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen wichtigen Beitrag für die Integration der Flüchtlinge in unserer Gesellschaft.

Die räumlichen Voraussetzungen und die Nachbarschaft bei der Rappenbaumschule unterscheiden sich von den Gegebenheiten an anderen Standorten. Das folgende Kommunikationskonzept ist deshalb nicht als starre Richtli-



nie zu betrachten, sondern kann den spezifischen Belangen angepasst werden.

Zeitpunkt	Form	Zielgruppe	Beteiligte
Jederzeit	Presseanfragen zur vorläufigen Unterbringung der Flüchtlinge im Landkreis werden durch die Pressestelle des Landratsamtes beantwortet	Pressevertreter	Landratsamt
	Öffentliche Kreistagsvorlagen und Beschlüsse	Pressevertreter	Landratsamt
	Pressemitteilung über allgemeine Informationen	Pressevertreter	Landratsamt
Vor der Inbetriebnahme	Informationsveranstaltung mit Möglichkeit zur Aussprache und Äußerung von Anregungen und Kritik	Anwohnerinnen und Anwohner, sowie engagierte Bürgerschaft	Landratsamt, Böblingen, Sindelfingen
	Nur falls gewünscht: Pressetermin in der neuen Unterkunft	Pressevertreter	Landratsamt, Böblingen, Sindelfingen
Ab der Inbetriebnahme	Ansprechpartner für akute Probleme, wird durch die Heimleitung vor Ort sichergestellt	Anwohnerinnen und Anwohner	Landratsamt
	Nur falls gewünscht: Pressetermin in der neuen Unterkunft	Pressevertreter	Landratsamt, Böblingen, Sindelfingen
	Sozialbetreuung wird vor Ort sichergestellt	Ehrenamtsorganisationen Flüchtlingsbetreuung (z.B. AK Asyl)	Landratsamt

Im Mittelpunkt steht dabei die Informationsveranstaltung, bei der alle Beteiligten vor der Betriebsaufnahme, bei einer gemeinsamen Informationsveranstaltung über die Unterbringung in der Rappenbaumschule informiert werden.

Zu den Beteiligten gehören hierbei nicht nur die direkten Nachbarn sondern auch die Arbeitskreise, Kirchen, Vereine oder Einzelpersonen, die sich beispielsweise ehrenamtlich für die Integration der Flüchtlinge engagieren möchten. Damit die Einladung all diese Personen erreicht ist der Landkreis auf die Mitwirkung der Stadtverwaltungen Böblingen und Sindelfingen, sowie der Ortschaftsräte und Bezirksamter von Dagersheim und Darmsheim angewiesen.

Bei der Veranstaltung selbst findet dann nicht nur eine einseitige Information durch die Verwaltung statt, sondern es werden die Anregungen und Sorgen aller Beteiligten aufgenommen. Diese haben einen maßgeblichen Einfluss auf die weitere Kommunikation.